

# Flöß rückt in den Gemeinderat nach

Villinger Architekt übernimmt für vorerst drei Monate den Sitz der gestorbenen Helga Eilts

**Villingen-Schwenningen** (rat) Der Tod der Tannheimer Kommunalpolitikerin Helga Eilts hat in die Reihen der Freie-Wähler-Fraktion in Gemeinderat und im Kreistag Lücken gerissen. Im Gemeinderat wird der Villinger Andreas Flöß nachrücken, im Kreistag wahrscheinlich Werner Ettwein.

Helga Eilts, Tannheimer Ortsvorsteherin, Gemeinde- und Kreisrätin, war eine extrem populäre Politikerin. Bei den Kommunalwahlen 2009 erzielte sie für die Freien Wähler die dritthöchste Stimmenzahl – knapp 13 500 Stimmen entfielen auf sie. Nun, da Eilts überraschend gestorben ist, müssen in den Gremien Nachfolger benannt werden.

Im Gemeinderat wäre als Nachrücker der Schwenninger Sammy Ostertag dran gewesen. Da sich dieser inzwischen aber beruflich verändert hat und

weggezogen ist, rückt der Villinger Architekt und Bausachverständige Andreas Flöß nach, wie gestern Freie-Wähler-Fraktionschef Erich Bißwurm auf Nachfrage bestätigte.

Flöß wird damit zumindest für drei Monate Gemeinderat sein; im Mai wird schon wieder gewählt. Seit 2005 arbeitet er im väterlichen Architekturbüro in Villingen mit. Im Kreistag wird vermutlich Werner Ettwein nachrücken; ganz sicher sei das allerdings noch nicht, so Erich Bißwurm.



Andreas Flöß ist Architekt und demnächst auch Gemeinderat. BILD: FREIE WÄHLER